

Der Oberstudiendirektor

Liebe Eltern !

Der Elternsprechtag wird – wie geplant – am Dienstag, 15.02.2022, zwischen 17.00 Uhr und 20.00 Uhr, allerdings **telefonisch**, durchgeführt.

Bis Montag, 07.02.2022, schreiben Sie bitte den Lehrkräften, mit denen Sie am 15.02. ein Gespräch führen möchten, eine Mail. Jede Lehrkraft wird anschließend einen persönlichen Terminplan erstellen und Ihnen rückmelden, wann das Gespräch mit Ihnen am 15.02. zwischen 17.00 und 20.00 Uhr geführt werden kann. Denken Sie bitte daran, dass diese Telefonate auch auf 10 Minuten begrenzt werden müssen, da die Kolleginnen und Kollegen – wie auch im Rahmen eines „normalen“ Elternsprechtages – eine Vielzahl an Gesprächen führen müssen. Sollte über dieses Telefonat hinaus noch weiterer Gesprächsbedarf bestehen, müsste ein weiterer Termin vereinbart werden. Denken Sie bitte daran, in Ihrer Mail auch die Festnetz-Telefonnummer anzugeben, unter der Sie am Elternsprechtag zu erreichen sind.

Folgender Hinweis ist für die Eltern unserer Fünft- und Sechstklässler von Bedeutung: Nachdem vor wenigen Wochen in sehr vielen Fällen bereits Orientierungsgespräche der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer mit Ihnen geführt worden sind, bitte ich Sie darum, den Elternsprechtag primär für Gespräche mit den Fachlehrerinnen und Fachlehrern zu nutzen.

Ich möchte diesen Elternbrief dazu nutzen, kurz auf folgenden Sachverhalt einzugehen: auch an uns geht die Pandemie z. Zt. nicht spurlos vorüber, und in einigen Klassen befinden sich einzelne Kinder für – zumeist – wenige Tage in Quarantäne. Diese Situation ist für meine Kolleginnen und Kollegen ausgesprochen herausfordernd, gilt es doch, neben dem Präsenzunterricht auch die Schülerinnen und Schüler in Quarantäne zu bedenken. Ich versichere Ihnen, dass wir wirklich bemüht sind, auch die Kinder in Quarantäne, die gesund sind, einzubeziehen, muss aber um Verständnis dafür bitten, dass in aller Regel über IServ unterrichtsrelevante Arbeitsaufträge gegeben werden. Eine Einbeziehung der Kinder in Quarantäne über gestreamten Unterricht ist technisch kaum realisierbar, und darüber hinaus – darauf hat auch das Ministerium in



Der Oberstudiendirektor

dieser Woche deutlich hingewiesen – gibt es gegen ein Streamen von Unterricht arbeitsrechtliche Bedenken. Zudem müssten auch datenschutzrechtliche Fragestellungen vorab geklärt werden.

Abschließend möchte ich daran erinnern, dass wir zwei unserer beweglichen Ferientage auf den 17.02. und 18.02. gelegt haben.

Mit den allerbesten Wünschen für das zweite Halbjahr und der Hoffnung, dass wir bis zum Schuljahresende in der gewohnten Form unterrichten können,

grüße ich Sie ganz herzlich

H.J. Dose
Schulleiter Gymnasium Kronshagen